

legen, erhalten Sie hier Informationen über die zahlreichen Wüstungen, die im Naturpark Fläming nachgewiesen wurden. Schleesen ist eine davon.

Waldernispfad Spitzberg bei Roßlau

Auf dem Waldernispfad Spitzberg, einem 2,3 km langen Parcours, gibt es viel zu entdecken und auszuprobieren.

Essen und Trinken

Neben dem bereits erwähnten Hammercafé am Kupferhammer und dem Forellenhof in Thießen haben Sie weitere Gelegenheiten zur Einkehr. Im Ragöser Rosenhof können Sie sich kulinarisch verwöhnen lassen und übernachten. Eine idyllische Übernachtungsmöglichkeit ist die Waldpension Buchholzmühle bei Mühlstedt. Im Gewölbekeller der Burg Roßlau bietet die Ritterklause auch Frühstück an.

...und sonst noch

- Stabgeläut in Serno, eine technische Besonderheit und kostengünstige Alternative zu Glocken
- In der Wasserburg Roßlau entdeckten Archäologen den „Roßlauer Treuring“, der als ältester Ehering Deutschlands gilt.

Weitere Besondere Orte im Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt sind: Garitz, Lindau, Külsoer Mühle, sowie Möllensdorf.



Naturparkinfozentrum

Foto: David Ludley

Naturpark Fläming e. V.
Schloßstraße 13
06869 Coswig (Anhalt)

Telefon 03 49 03 / 59 56 00
info@naturpark-flaeming.de

Neuigkeiten und Veranstaltungstipps finden Sie auf:
www.naturpark-flaeming.de

Die Fotos ohne Titel sind Eigentum des Naturpark Fläming e. V.

Gefördert aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT



Jeber-Bergfrieden, Thießen, Hundeluft

Ein Besonderer Ort im Naturpark Fläming/Sachsen-Anhalt



Foto: Andreas Trunschke



Besondere Orte nennen wir Landschaftsbereiche, in denen sich eine Reihe von lohnenswerten Ausflugszielen in kurzer räumlicher Distanz zueinander befinden. Den Besucher erwartet ein Mix aus verschiedenen Angeboten und Einrichtungen, vom Museum über die Themenkirche und den Lehrpfad bis zum Ausflugslokal.

Die Dörfer Jeber-Bergfrieden und Thießßen sind Ortsteile der Stadt Coswig (Anhalt). Dazwischen liegt die Ortschaft Hundeluft, die einen außergewöhnlichen Namen trägt. Gemeinsam bilden sie einen Besonderen Ort.



Foto: David Ludley

Jeber-Bergfrieden – Natur und Geschichte

Der Ort, der einst aus zwei Teilen bestand, bietet durch den Bahnanschluss die Möglichkeit, von hier aus den Fläming zu entdecken.

Rundweg mit Lehrtafeln

In Jeber-Bergfrieden können Sie aus der Bahn steigen und loswandern. Das Maskottchen Frieda Fuchs zeigt Ihnen den Weg. Auf einem 5,6 km langen Rundweg mit Lehrtafeln erfahren Sie etwas zur Historie der Ortschaft, zum Ökolandwirtschaftsbetrieb und vor allem zur Vielfalt des Flämingwaldes. Die verschiedenen flämingtypischen Landschaftsbestandteile, das Fließgewässer Nuthe und die Bedeutung einer Landwehr werden vermittelt.

Mittelalterliche Landwehr

Zwischen Jeber-Bergfrieden und Hundeluft verlaufen Reste einer mittelalterlichen Landwehr. Diese diente seit dem 14. Jahrhundert der Grenzmarkierung und -sicherung. Auf einer Länge von 700 Metern können Sie auf dem mittleren von drei Wällen spazieren gehen. Wo die Landwehr in Jeber-Bergfrieden auf die Straße traf, stand früher ein Zollhaus. Heute erinnert dort nur noch der Brunnen an die Zollstation.

Hundeluft - artesischer Brunnen und Schauschmiede

Auf dem Burggelände kann man die Reste der einstigen Burg und einen artesischen Brunnen entdecken, in dem das Wasser von selbst an die Oberfläche tritt.

Die evangelische St. Bonifatiuskirche in der Ortsmitte fällt durch ihre achtseitige Rotunde auf. In der Nähe befindet sich ein außergewöhnlich großer Dorfgemeinschaftsbackofen in Fachwerkbauweise. Am Ortsausgang Richtung Jeber-Bergfrieden steht die „Alte Schmiede“, das Vereinshaus der „Hundeluffer Findlinge“. Zu besonderen Anlässen können Sie hier beim Schauschmieden zusehen.



Thießßen - Kupferhammer und Forellenhof

Der Kupferhammer Thießßen ist das einzige, erhaltene und funktionsfähige Hammerwerk in Sachsen-Anhalt. Im Jahr 1603 erstmals erwähnt, war der Hammer noch bis 1974 teil-

weise in Betrieb. Heute ist er ein technisches Denkmal. In der Anlage können Sie die frühere Arbeitsatmosphäre noch erspüren. Bis zu 120 Schläge pro Minute waren mit dem zentnerschweren Hammer möglich, um das Kupfer zu bearbeiten. In einem der Nebengebäude befindet sich heute ein schönes Café, in dem selbstgebackener Kuchen serviert wird. Es stehen auch Zimmer zur Übernachtung bereit. Im Forellenhof Thießßen werden neben Speiseforellen auch Lachs- und Regenbogenforellen produziert. Neben einem breiten Angebot, auch von Seefisch, ist der Brathering wohl das beliebteste eigene Produkt. Hier können Sie den Fisch aber auch selbst angeln.

Wandern im Rosseltal

Der Wanderweg im Rosseltal führt Sie über Hundeluft und Thießßen sowie Mühlstedt und Meinsdorf nach Roßlau. Lassen Sie sich im Europadorf Meinsdorf von der für den Fläming recht untypischen Architektur überraschen. Besonders empfehlenswert ist diese Wanderung im Frühjahr, wenn die Märzenbecher im Naturschutzgebiet Buchholz blühen. Vielleicht entdecken Sie auch die Bauwerke einer Biberfamilie. Ein Vorteil des Wanderweges ist die Bahnlinie Dessau-Berlin mit Haltepunkten in Roßlau und Jeber-Bergfrieden.

Wanderweg Spur der Steine

Auf der „Spur der Steine“ gelangen Sie von Jeber-Bergfrieden aus in den Naturpark Hoher Fläming. Der aufmerksame Wanderer entdeckt eiszeitliche Findlinge abseits des Weges. An der Landesgrenze stößt diese Route auf den Weg W 70 in Richtung Medewitz.

Rast- und Infoplatz „Kirchrueine Schleesen“

An der Straße zwischen Stackelitz und Medewitz wird auf den Rastplatz hingewiesen. Etwas abseits, sehr ruhig ge-